

# Trägerübergreifende Fachkonferenz – Nachhaltige Integration von Menschen mit Behinderungen

Thekla Schlör – September 2009



## Absolventenmanagement Ziele und Erwartungen



**Bundesagentur für Arbeit**

## Berufliche Rehabilitation – ein Geschäftsfeld der BA mit klaren Zielen

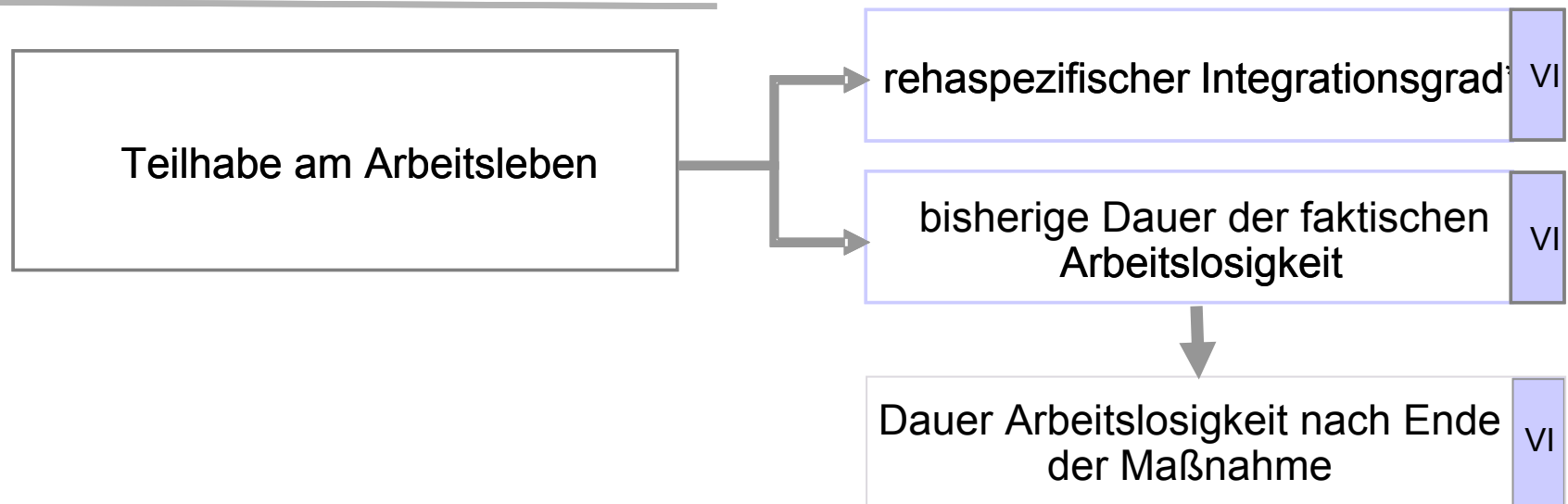
---



# Zielsystem Berufliche Rehabilitation für 2009

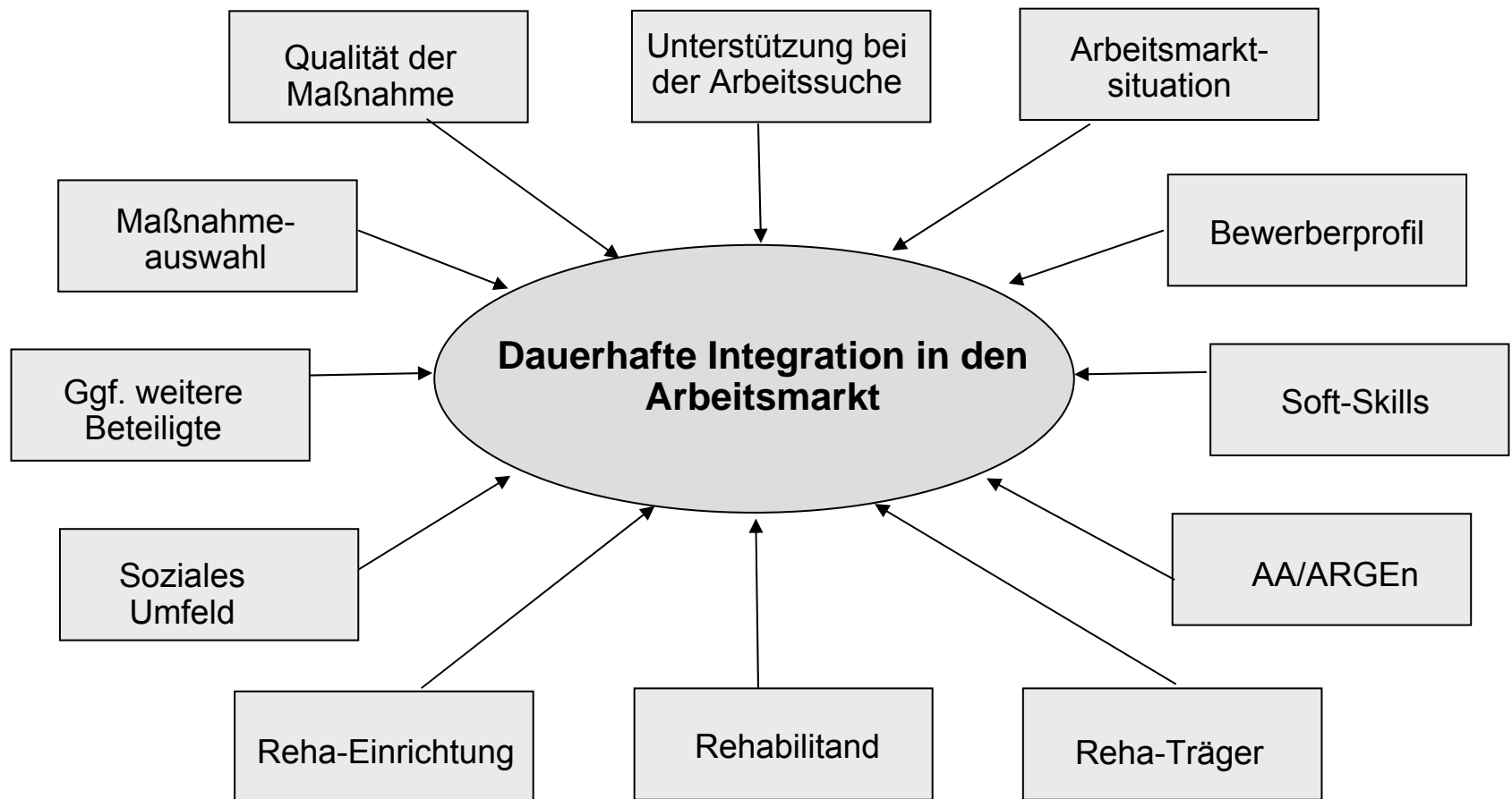
## Geschäftspolitisches Ziel (GPZ)

## Indikatoren

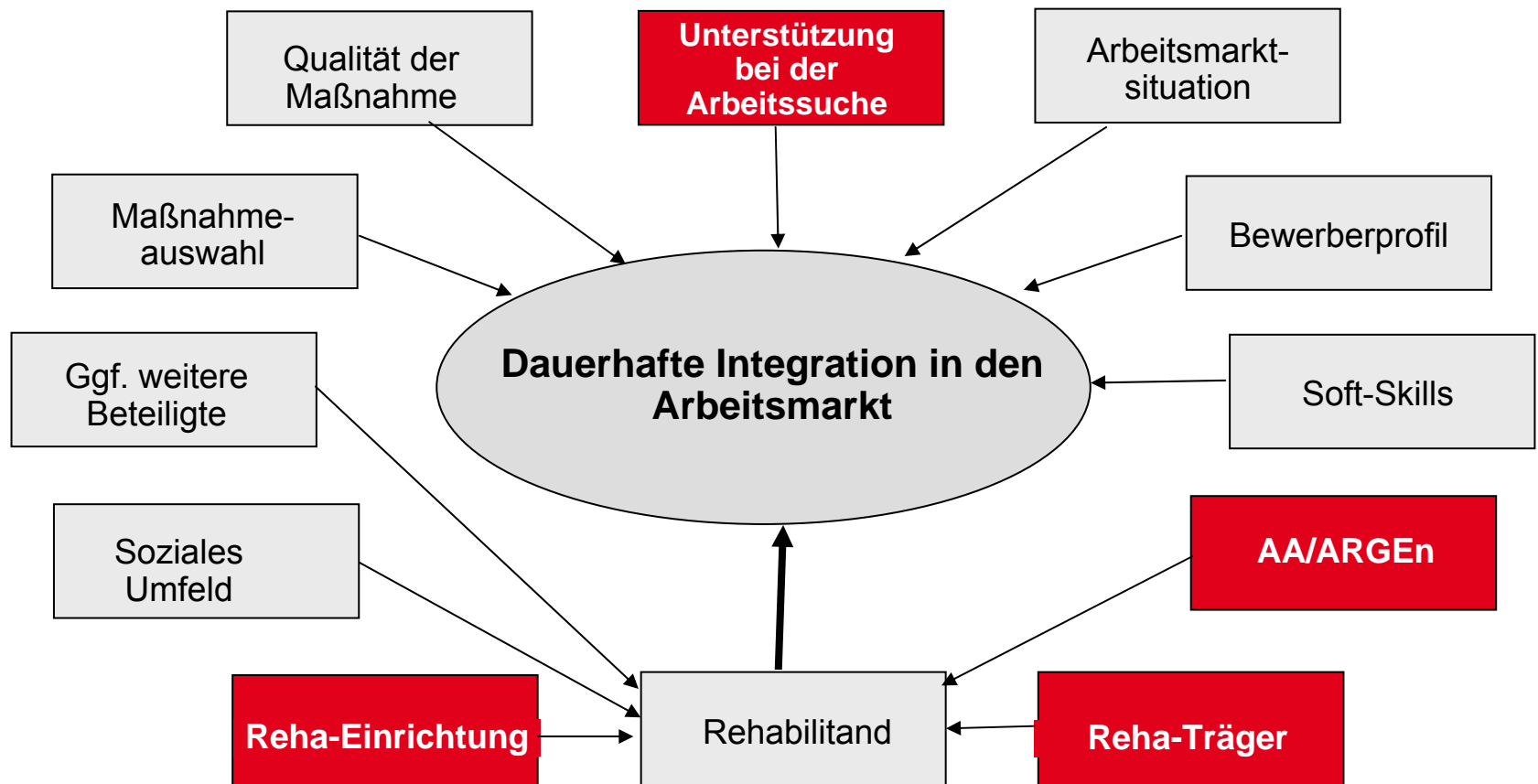


Auszug aus dem Vorstandsbrief: Geschäftspolitische Ziele 2009

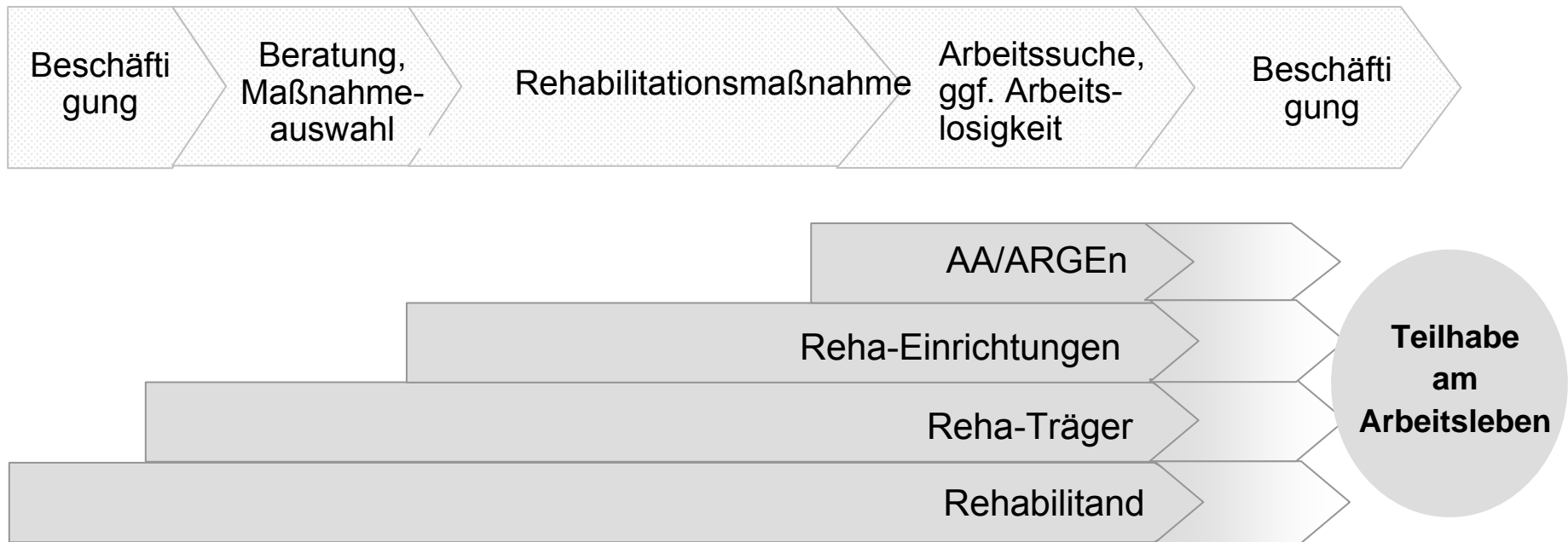
## Integration als Erfolg von Reha-Maßnahmen - Ziel vieler Beteiligten, abhängig von vielen Faktoren



## Konsequente Betreuung der Absolventen - ein Hebel für den Erfolg von Reha-Maßnahmen

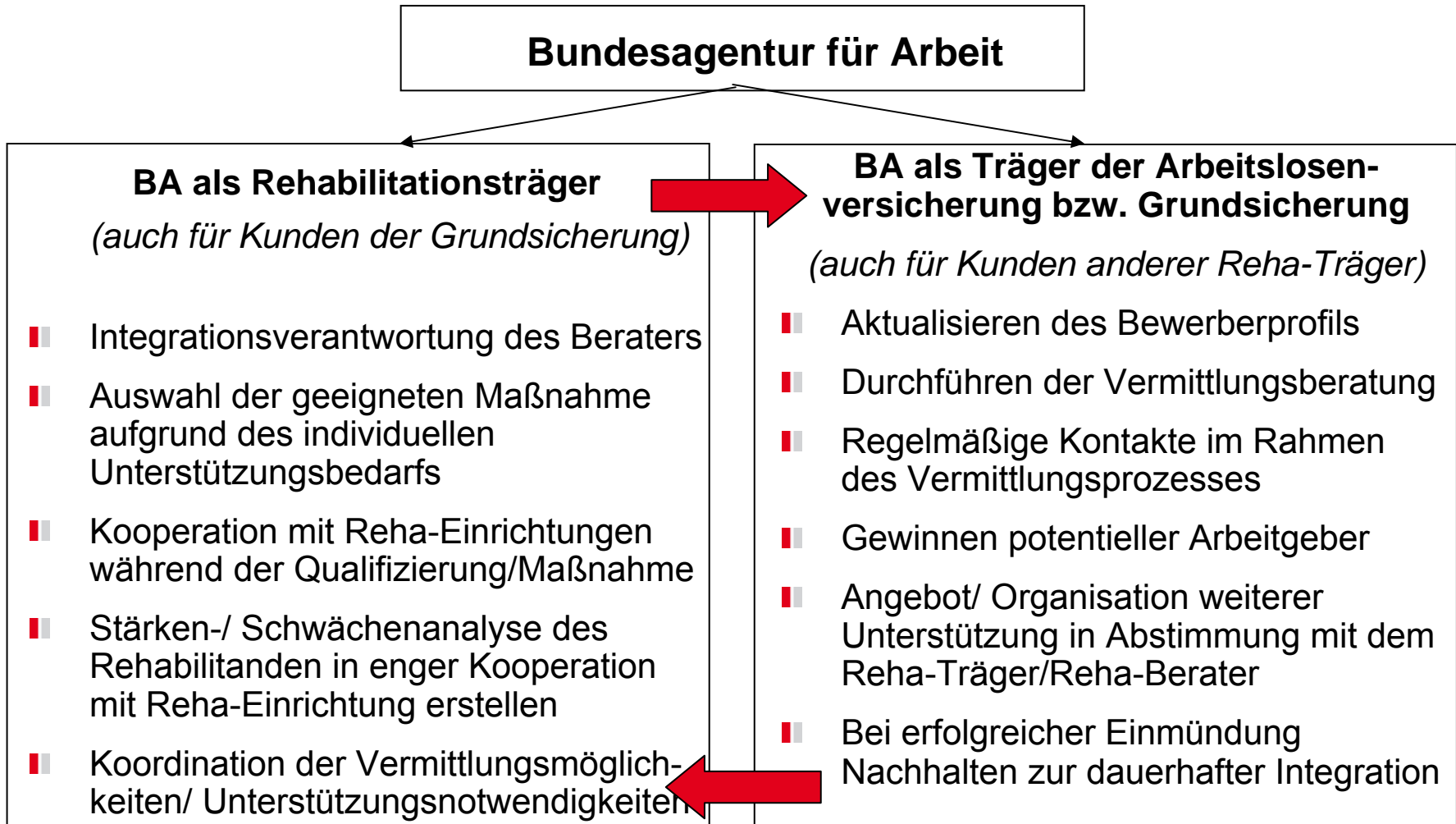


## Unterschiedliche Akteure mit unterschiedlichen Aufgaben

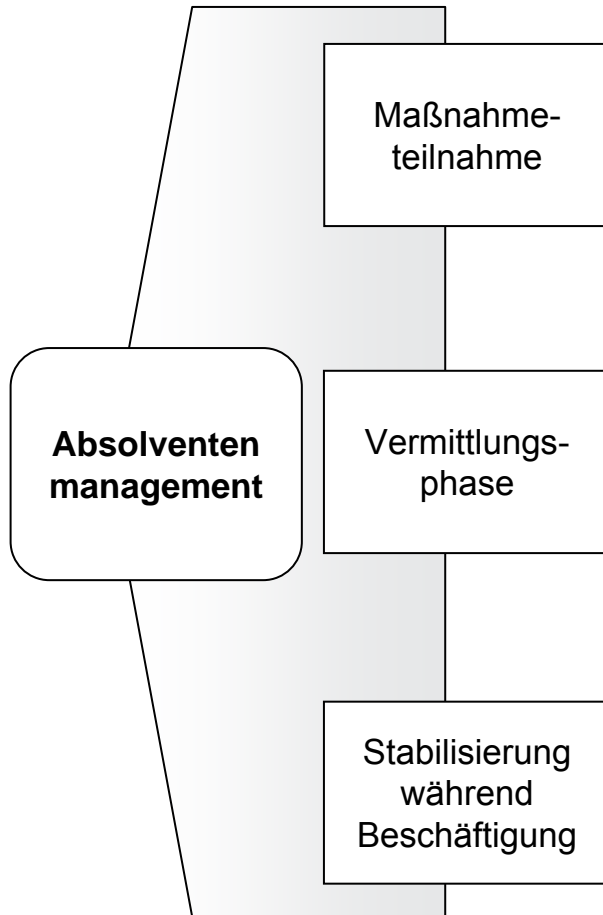


Prozess der beruflichen Rehabilitation

## Leistungen der BA während des Reha-Verfahrens



## Realisierung der Schnittstelle Reha-Träger/Vermittlung in der BA



### Kontaktaufnahme mit Teilnehmer spät. 3 Monate vor Maßnahmeende

- Bewerberprofil erstellen/ Daten aktualisieren
- weiteren Unterstützungsbedarf/ weiteres Vorgehen reflektieren
- Vermittlungsaktivitäten initiieren
- Integrationsaktivitäten des Trägers einbeziehen
- **Reha-Berater übergibt an Vermittler der AA/ARGE**

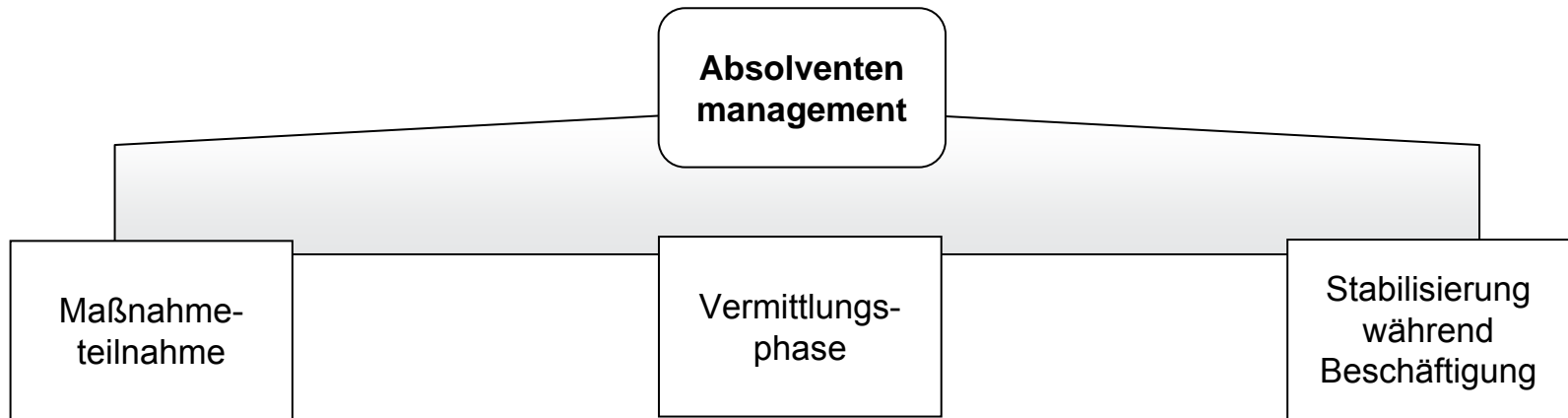
### Folgekontakt spät. zu Beginn der Arbeitslosigkeit

- Vermittlungsaktivitäten forcieren
- Arbeitgeberservice einbinden
- regelmäßig Kontakt halten
- Reha-Berater prüft ggf. weiteren Unterstützungsbedarf (z.B. Vermittlung durch Dritte)

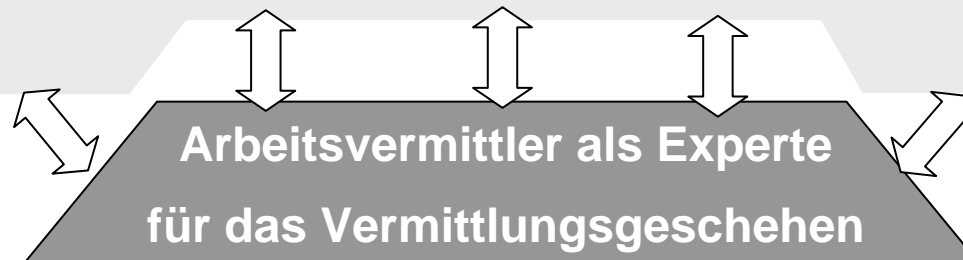
### Kontaktaufnahme zum Arbeitgeber

- Spät. 4 Wochen nach Beschäftigungsbeginn
- Beratungsgespräch anbieten
- Ggf. weitere Betreuung anbieten
- Ggf. Hilfen zur Stabilisierung Beschäftigung nutzen
- nach 6 Monaten Abschluss Reha-Verfahren prüfen

## BA als Reha-Träger und Träger der Arbeitslosenversicherung/ Grundsicherung in den Phasen des Absolventenmanagements



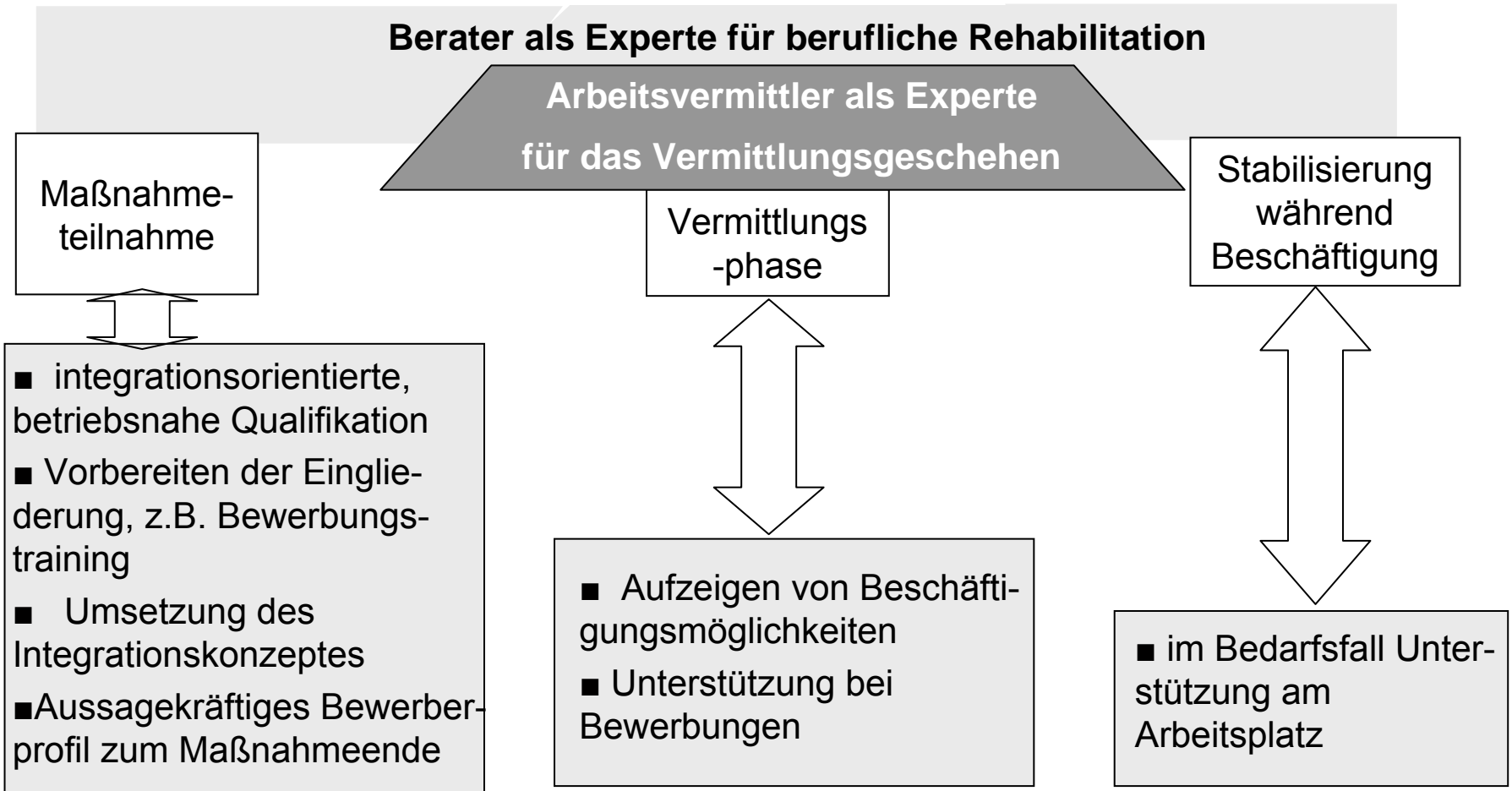
**Berater als Experte für berufliche Rehabilitation**



## Reha-Träger und Träger der Arbeitsvermittlung im Austausch



## Erwartungen der BA an die Reha-Einrichtungen zur Unterstützung der Arbeitssuche



## Synergieeffekte durch Kooperation bei gemeinsamer Verantwortung

---

- Der Bundesagentur für Arbeit sowie den Trägern der Grundsicherung obliegt der Vermittlungsauftrag für alle Rehabilitanden – auch bei anderer Reha-Trägerschaft
- Die Bundesagentur für Arbeit verfügt als Träger der Arbeitsvermittlung über regionale und überregionale Arbeitsmarktkompetenz
- Bundesagentur für Arbeit als aktives Mitglied in der regionaler Netzwerkarbeit
  - Austausch zu Lage und Entwicklung am Arbeitsmarkt
  - Teilnahme an „Runden Tischen“ zur Einbindung der regionalen Arbeitsmarkt-Kompetenz
- Informationsaustausch während der Reha-Maßnahme von Reha-Einrichtung (Träger) und Reha-Träger zur Optimierung des Prozesses
- Aussagekräftige Bewerberprofile bei Übergabe an Träger der Arbeitsvermittlung
- Intensive Kenntnis des Bewerbers und seiner Situation für Arbeitssuche verfügbar machen.
- Gemachte Erfahrungen müssen nicht wiederholt werden!



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

---